

**p174 Kolluvium über Gley aus holozänen Abschwemmmassen auf würmzeitlichem Schwemmlöss****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	p-K16	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Acker	
<b>Relief</b>	ebener Randbereich des Donaurieds zwischen Niederstotzingen und Rammingen	
<b>Bodentyp</b>	mittel und mäßig tiefes Kolluvium über reliktschem Gley und Humusgley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmmassen auf würmzeitlichem Schwemmlöss	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut4–Tu3	4–9 dm
	Tu3	8–10 dm
	(Ut3–4)	
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise ab 8-10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis stark humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	neutral bis sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	L2D, L3D, L2DLö, L3DLö	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

örtlich reliktscher Gley und Humusgley (p-G15, Kartiereinheit p177) sowie stellenweise Tschernosem-Parabraunerde (p-L24, Kartiereinheit p173)

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	hoch (400–440 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (180–210 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (250–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel bis hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch (3.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.17	Wald: 3.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

einzelne Vorkommen bei Niederstotzingen (Lkr. Heidenheim) und in der Nähe des Bahnhofs von Rammingen (Alb-Donau-Kreis)